

# STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3413 84001

Agrarwirtschaft 43/84

C III 1 - 3/84

6.9.84

## Schweinebestand im August 1984

### Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 3. August 1984 wurde unter Verwendung der auf der Basis der Dezemberzählung 1982 eingerichteten Einzelstichproben für "Zuchtschweine" und "sonstige Schweine" durchgeführt, die sich auf zusammen knapp 6 500 Stichprobenbetriebe erstrecken. Zur Feststellung eventueller Zugänge an Schweinen in Betrieben, die bisher keine Schweine hielten, wurden darüber hinaus die Zugangsbetriebe der Stichproben für "Milchkühe" und "sonstige Rinder" in die Erhebung einbezogen. Da dieselben Stichprobenbetriebe wie in der April-Zwischenzählung erfaßt wurden und Auswahlmodalitäten, Zählverfahren, Frageprogramm und Hochrechnungsverfahren gleichblieben, ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleistet. Die Stichprobenfehler halten sich für die ermittelten Tierbestände in sehr engen Grenzen: für Schweine insgesamt  $\pm 1,0$  Prozent und Zuchtsauen  $\pm 0,9$  Prozent, für Ferkel  $\pm 1,1$  Prozent und für Mastschweine  $\pm 1,7$  Prozent.

Nach den Zählungsergebnissen ist die Zahl der Schweinehalter gegenüber August 1983 weiter zurückgegangen; der Gesamtschweinebestand ist gegenüber August 1983 zwar um 3,3 Prozent gesunken, verglichen mit der Aprilzählung 1984 blieb er dagegen fast unverändert (+ 0,2 Prozent). Für den Produktionszeitraum 1984/85 (August 1984 bis Juli 1985) wird bei den gegebenen Bestandszahlen in den einzelnen Gewichtsklassen und Kategorien und unter Berücksichtigung der Fruchtbarkeitsziffern, Schlachtgewichtsentwicklung sowie Preis- und Kostensituation mit folgender Gesamtproduktion an Schweinen für die heimische Schlachtung gerechnet:

### Prognose für Schlachtschweine nach der Augustzählung 1984

Zeitraum	1982/83	1983/84	1984/85	Veränderungen 1984/85 gegen 1982/83   1983/84	
	gezählte		erwartete		
	1000 Stück			%	
August/November	990,4	1 000,8	970 – 990	– 1,1	– 2,1
Dezember/März	1 035,0	1 076,5	1 020 – 1 040	– 0,5	– 4,3
April/Juli	978,0	1 028,9	1 100 – 1 120	+ 13,5	+ 7,9
Insgesamt	3 003,4	3 106,2	3 080 – 3 140	+ 3,5	+ 0,1

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Repräsentative Schweinezahlungen vom 3. August 1984

Schweine	Zählung von							Veränderung <sup>3)</sup> August 1984 gegen	
	Dezember 1981 <sup>2)</sup>	August 1982 <sup>2)</sup>	Dezember 1982 <sup>1)</sup>	August 1983 <sup>2)</sup>	Dezember 1983 <sup>2)</sup>	April 1984 <sup>2)</sup>	August 1984 <sup>2)</sup>	August 1983	April 1984
	1 000 Stück							%	
Ferkel	721,6	777,7	741,8	823,9	764,3	849,2	825,1	+ 0,1	- 2,8
Jungschweine	523,3	515,6	508,7	565,6	523,8	489,1	514,1	- 9,1	+ 5,1
Ferkel und Jungschweine zusammen	1 244,9	1 293,3	1 250,5	1 389,5	1 288,1	1 338,3	1 339,2	- 3,6	+ 0,1
Mastschweine:									
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	385,1	388,3	389,4	417,2	385,6	376,0	392,9	- 5,8	+ 4,5
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	214,3	192,0	226,4	195,1	226,3	212,1	196,9	+ 0,9	- 7,2
über 110 kg Lebendgewicht	38,1	19,3	38,5	23,1	43,3	20,9	17,4	- 24,6	- 16,5
Mastschweine insgesamt	637,5	599,6	654,3	635,4	655,2	609,0	607,2	- 4,4	- 0,3
Zuchtsauen:									
Jungsauen zum ersten Mal trächtig	36,6	40,0	38,4	42,7	40,1	41,2	40,7	- 4,7	- 1,1
Andere trächtige Sauen	138,7	140,1	143,5	144,5	144,7	142,0	146,5	+ 1,4	+ 3,1
Trächtige Zuchtsauen zusammen	175,3	180,1	181,9	187,2	184,8	183,2	187,2	- 0,0	+ 2,2
Jungsauen noch nicht trächtig	28,4	31,3	31,0	33,7	33,7	33,8	36,9	+ 9,5	+ 9,3
Andere noch nicht trächtige Sauen	78,5	82,9	80,7	87,8	85,6	88,3	86,2	- 1,8	- 2,4
Nicht trächtige Zuchtsauen zusammen	106,9	114,2	111,7	121,5	119,3	122,1	123,1	+ 1,3	+ 0,9
Zuchtsauen insgesamt	282,2	294,3	293,6	308,7	304,1	305,3	310,3	+ 0,4	+ 1,6
Eber	11,6	12,0	12,1	12,9	12,8	12,3	12,5	- 3,0	+ 1,5
Schweine insgesamt	2 176,2	2 199,2	2 210,5	2 346,5	2 260,2	2 264,9	2 269,2	- 3,3	+ 0,2
Schweinehalter	92,5	88,2	91,2	83,5	81,9	68,3	74,5	- 10,8	+ 9,0
Zuchtsauenhalter	24,8	25,0	23,8 <sup>4)</sup>	24,0 <sup>4)</sup>	23,4 <sup>4)</sup>	22,7 <sup>4)</sup>	22,0 <sup>4)</sup>	- 8,0	- 3,0

1) Totalzählung. - 2) Repräsentative Zählung. - 3) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 4) Einschließlich Eberhaltungen.